

# Die fünf Schweizer in Los Angeles

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **8 (1932)**

Heft 32

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-756458>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

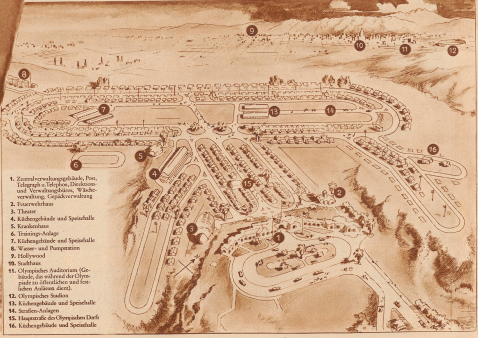
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Die fünf Schweizer in Los Angeles



In Los Angeles (Kalifornien) findet vom 30. Juli bis 12. August 1932 die 10. Olympiade statt. Die Schweiz ist an den Wettkämpfen mit fünf ihrer besten Vertreter, einem Kunstturner, einem Fehler, einem Springer, einem Läufer und einem Geher beteiligt.

Weder leuchtet olympisches Feuer. Darnach über dem Stadion von Los Angeles in Kalifornien. Zum achtemal seit dem Jahre 1896 zehren die besten Sportler der ganzen Welt in dem Wettkampf.  
Man kennt den Sinn der Olympiade: In den Spielen soll der antike Sportgeist wieder wach werden. Unter dem Schutze der hohen Götter veranstalten die Griechen ihre Wettspiele. Vor mehr als 2000 Jahren schon schickten Starkkämpfer für Kunst-, Mittel- und Langstreckenläufe, Diskus und Speer schärften in die Weite. «Olympia den Kranz zu erringen», das war höchstes Ziel. Von den Leistungen anstarker Kämpfer wissen wir wenig. Man kämpfte nicht mit Stoppuhr und Bandmaß, — es kam nur auf den Sieg über den Gegner an. Im Jahre 1896 wurden diese Spiele wieder aufgenommen, unserer Zeit angepaßt und selber alle vier Jahre durchgeführt. Alle vier Jahre versetzt sich so die sportliche Elite aller Nationen zum Wettkampf. Nur Amateure dürfen an die höchsten olympische Erenze steigen.  
Die letzten Olympiaden — 1920 Antwerpen, 1924 Paris und 1928 Amsterdam — sind wohl noch in aller Erinnerung. Dieses Jahr nun beherbergt Amerika die Olympiade, der wird sicherlich in ihrer Aufmachung großartiger sein als je eine in Europa, dafür werden die Amerikaner schon sorgen. Wir wollen aber doch hoffen, daß darüber der eigentliche Zweck der Spiele nicht vergessen werde.  
Das Interesse der Behörden unseres Landes an olympischen Dingen war leider nicht derart, daß es die



- A. Zentralolympische Post, olympische Medaillen und Urkunden, olympische Wettkampfschlichtung
- B. Turnhalle
- C. Schwimmhalle und Sportplatz
- D. Hotel
- E. Kantine
- F. Kantine
- G. Kantine
- H. Kantine
- I. Kantine
- J. Kantine
- K. Kantine
- L. Kantine
- M. Kantine

Das olympische Dorf in Los Angeles

Arthur Schwab ist ein bekannter Geher, er hat an der Olympiade von Stockholm 1912 eine goldene Medaille gewonnen. In der Konkurrenz der 50 km Geher hat er die deutsche Konkurrenz überholt und die Deutschen überholt.



Das Olympische Stadion in Los Angeles. Nachtaufnahme. Das Stadion von Los Angeles, in dem die großen Eröffnungs- und Schlußfeierlichkeiten, sowie die Hauptkämpfe stattfinden werden, wurde im Jahre 1923 fertiggestellt. Es faßt im ganzen eine Viertelmillion Menschen und ist damit auf der Erde das größte Bauwerk dieser Art. Die Erbauungskosten betragen 8 1/2 Millionen Franken, den Grund und Boden nicht eingerechnet, die die Stadt in Verfügung stellte. Ingerichtet ist das Olympische Stadion in ein riesiges Wasserreservoir, in welchem die Wettkämpfe im Schwimmen ausgetragen werden sollen. Es ist in zerrungen Einrichtungen mit den olympischen Erfordernissen gebaut. Seine Tribünen bieten Sitzplätze für 10 000 Zuschauer.



Paul Riesen ist ein Schweizer Mittel- und Hochläufer. Er hat an der Olympiade von Stockholm 1912 eine goldene Medaille gewonnen. In der Konkurrenz der 1500 m ist er zweifacher Weltmeister geworden. In der Konkurrenz der 500 m ist er zweifacher Weltmeister geworden. In der Konkurrenz der 1000 m ist er zweifacher Weltmeister geworden. In der Konkurrenz der 1500 m ist er zweifacher Weltmeister geworden.

Schweiz zu einer stattlichen Bekanntheit von Los Angeles hätte bringen können. An mangelhafter Unterweisung scheiterten gerade die Sportarten, in denen wir Chancen gehabt hätten, chrestvoll zu bestehen. Das Schweiz im im Rudern, Schießen und Ringen nicht vertreten.  
Welche Schweizer starten in Los Angeles? Man sei nicht zu erstaunt zu hören, daß unser Land nur durch eine kleine Gruppe von fünf Mann repräsentiert wird. Es sind dies die Leichtathleten Dr. Martin und Riesen, der Geher Schwab, der Kunstturner Miez und der Fedter Empeyta.  
Wir sind sicher, daß sich diese Vertreter unseres Landes nach bestem Können schlagen werden, und wenn die Schweizerlagge ein oder zweimal am olympischen Markt hochgehobelt dann wollen wir uns freuen und damit zufriedensein. Alfred Graber



Miez ist ein Schweizer Kunstturner. Er hat an der Olympiade von Stockholm 1912 eine goldene Medaille gewonnen. In der Konkurrenz der Kunstturner ist er zweifacher Weltmeister geworden. In der Konkurrenz der Kunstturner ist er zweifacher Weltmeister geworden. In der Konkurrenz der Kunstturner ist er zweifacher Weltmeister geworden.

Dr. Paul Martin wird im 800 Meterlauf starten. Er hat an der Olympiade von Stockholm 1912 eine goldene Medaille gewonnen. In der Konkurrenz der 800 m ist er zweifacher Weltmeister geworden. In der Konkurrenz der 800 m ist er zweifacher Weltmeister geworden. In der Konkurrenz der 800 m ist er zweifacher Weltmeister geworden.